

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2019**

**42311**




---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Deutsch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Deutsche Sprachwiss. - Nebengebiet**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3** 

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 9**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Die Übersetzungshilfen sind fakultativ.

**Bitte wenden!**

**Thema Nr. 1****I. Gegenwartssprachliche Analyse**

**A. Text** (von Humboldt, Alexander: Ansichten der Kordilleren und Monumente der eingeborenen Völker Amerikas. Aus dem Französischen von Claudia Kalscheuer. Frankfurt a. M. 2004. S. 40. An die gegenwärtige Rechtschreibung angepasst.)

**1 Wasserfall von Tequendama**





2 Das Plateau, auf dem sich die Stadt Santa Fe de Bogotá befindet, zeigt in mehrfacher Hinsicht  
3 Ähnlichkeiten mit demjenigen, auf dem sich die mexikanischen Seen erstrecken. Beide sind  
4 sie höher gelegen als das Kloster des Sankt Bernhard; das erstere erhebt sich  
5 zweitausendsechshundertsechzig, das zweite zweitausendzweihundertsiebenundsiebzig Meter  
6 über dem Meeresspiegel. Das Tal von México, rings von einer Wand aus Porphyrbirgen  
7 umschlossen, ist in seiner Mitte mit Wasser bedeckt; denn bevor die Europäer den Kanal von  
8 Huehuetoca gegraben hatten, fand keiner der zahlreichen Gebirgsbäche, die ins Tal  
9 hinabstürzen, eine Öffnung, um abzufließen. Das Plateau von Bogotá ist ebenfalls von Bergen  
10 umgeben; und sein vollkommen ebener Grund, seine geologische Beschaffenheit, die Gestalt  
11 der Felsen von Suba und Facatativa, die sich wie kleine Inseln inmitten der Savannen  
12 erheben, alles scheint auf die frühere Existenz eines Sees hinzuweisen. Der Fluss Funza,  
13 gewöhnlich Río Bogotá genannt, hat sich, nachdem alle Wasser des Tals in ihm  
14 zusammengeflossen sind, einen Weg durch die südwestlich der Stadt Santa Fe gelegenen  
15 Berge gebahnt. In der Nähe des Pachtgutes Tequendama verlässt er das Tal, indem er durch  
16 eine enge Öffnung in eine Schlucht stürzt, die sich gegen das Becken des Magdalena-Flusses  
17 hinabzieht. Versuchte man diese Öffnung, die einzige des gesamten Tals von Bogotá, zu  
18 verschließen, so fänden sich diese fruchtbaren Ebenen allmählich in einen See gleich denen  
19 Mexikos verwandelt.

**B. Obligatorische Aufgaben**

1. Erstellen Sie eine Analyse des Satzes *Das Tal ... um abzufließen.* (Z. 6-9) im Hinblick auf die syntaktische Grobstruktur (Hauptsatz-/Nebensatzstrukturen, Formen und Funktionen enthaltener Teilsätze, Verbstellung)!
2. Analysieren Sie alle verbalen Kerne, Satzglieder und Attribute dieses Satzes (Z. 6-9)!


**Fortsetzung nächste Seite!**

**C. Bearbeiten Sie zwei der folgenden vier Aufgaben!** 

1. Analysieren Sie die **Flexion** und **Wortbildung** (Wortbildungstypen, Wortarten, Morphembestimmung, **ohne semantische Paraphrasen**) folgender Textwörter unter Berücksichtigung aller Wortbildungsschritte: *Gebirgsbäche* (Z. 8), *hinabstürzen* (Z. 9), *Beschaffenheit* (Z. 10)! 
2. Analysieren Sie die Sätze *In der ... Magdalenen-Flusses hinabzieht.* (Z. 15-17) und *Versuchte man ... Mexikos verwandelt.* (Z. 17-19) hinsichtlich ihrer Topologie in tabellarischer Form! Benennen Sie dabei die Verbstellungen und evtl. vorhandene topologische Besonderheiten! 
3. Analysieren Sie alle **Vorkommen** des Reflexivpronomens *sich* im vorliegenden Text! Erstellen Sie eine systematische Übersicht zur Verwendung des Reflexivpronomens *sich* im Gegenwartsdeutschen und ergänzen Sie die Übersicht ggf. durch eigene Beispiele!
4. a) Erläutern Sie knapp, welche Schreibungen in den folgenden Textwörtern durch das **silbische** oder das **morphologische** Orthographieprinzip bedingt sind: *erhebt* (Z. 4), *Gebirgsbäche* (Z. 8), *hinabstürzen* (Z. 9), *vollkommen* (Z. 10), *gebahnt* (Z. 15)! 
- b) Erläutern Sie in den folgenden Textwörtern das Verhältnis von Lautung und Schreibung an den unterstrichenen Stellen und diskutieren Sie die hier wirksamen Orthographieprinzipien: *Stadt* (Z. 2), *sind* (Z. 3), *hinabzieht* (Z. 17)! 

**Fortsetzung nächste Seite!**

## II . Sprachgeschichtliche Analyse




- A. **Text:** *Der Weinswelg* (nach: Der Stricker: Verserzählungen II, hrsg. v. Hanns Fischer. 4., durchgesehene Auflage besorgt von Johannes Janota. Tübingen 1997. S. 42-43) 



- 1 Swaz ich trinkens hân gesehen,
- 2 daz ist gar von kinden geschehen:
- 3 ich hân einen swelch gesehen,
- 4 dem wil ich meisterschefte jehen.
- 5 den dûhten becher gar enwiht,
- 6 er wolde nâpfe noch kopfe niht,
- 7 er tranc ûz einer grôzen kannen.
- 8 er ist vor allen mannen
- 9 ein vorlouf aller swelhen.
- 10 von ûren und von elhen
- 11 wart solher slûnde nie niht getân.
- 12 ez muose alle zît vor im stân
- 13 ein grôziu kannel wînes vol.
- 14 er sprach: „wîn, ich erkenne dich wol!
- 15 ich weiz wol, daz du guot bist.
- 16 die wîle dîn in dem vazze iht ist,
- 17 sô wil ich bûwen dise banc.

mhd. *swelch* ‚Säufer‘

### B. Bearbeiten Sie zwei der folgenden vier Aufgaben!

1. Erläutern Sie anhand der Textwörter *daz* (Z. 2), *meisterschefte* (Z. 4), *solher* (Z. 11), *slûnde* (Z. 11), *wînes* (Z. 13) *sprach* (Z. 14) und *vazze* (Z. 16) die **Schreibung** und **Lautung** der mhd. *s*-Laute und ihrer Veränderung zum Nhd.! Gehen Sie dabei auch auf deren Herkunft ein! 
2. Bestimmen Sie die folgenden Textwörter **grammatisch** (inkl. Verbklasse und Stammformen) und erläutern Sie deren **morphologische Veränderungen zum Nhd.**: *dûhten* (Z. 5), *wart* (Z. 11), *muose* (Z. 12), *stân* (Z.12), *sprach* (Z. 14)! 
3. Bestimmen Sie die **Flexion der folgenden Substantive** aus dem Text und erläutern Sie die eintretenden **morphologischen Veränderungen zum Nhd.**: *kinden* (Z. 2), *meisterschefte* (Z. 4), *kopfe* (Z. 6), *kannen* (Z. 7), *mannen* (Z. 8)! 
4. Erläutern Sie die **syntaktische Funktion der Genitive** in den Zeilen 1, 9, 11, 13 und 16! Gehen Sie auch kurz auf etwaige **Veränderungen zum Nhd.** ein! 